



Dienstag, 13. Juli 1976

Blatt 1569

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal:
(rosa)
- Stadt Wien unterstützt Mieter gegen Herrenwillkür
 - Meidling: Wilhelmsdorfer Park soll erweitert werden
 - Gemeinderatsausschuß für Finanzen und Wirtschaft in Polen und in der Sowjetunion
- Lokal:
(orange)
- Verkehrsmaßnahme: Straßenbauarbeiten am Karlsplatz
 - Die Fahrt zum Spiel hat begonnen
 - Sommerbäder: Rekordhitze brachte Rekordbesuch
 - Aktion Sommerblumen hat begonnen
 - Arena in St. Marx: Amtsarzt äußert Bedenken

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
14 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

13. juli 1976

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1570

k o m m u n a l :

=====

stadt wien unterstuetzt mieter gegen hausherrenwillkuer

1 wien, 13.7. (rk) seit 1969 bemuehen sich die mieter der haeuser muenzgasse 1 und 3 im 3. bezirk um instandsetzung der wohnhaeuser, insbesondere der fassaden und der fenster. viele jahre scheiterten diese bemuehungen am widerstand des hauseigentuemers, der mit den beiden objekten anderes im sinn hatte. meist ist das schicksal eines solchen hauses vorgezeichnet: zunaechst wird versucht, die mieter an die luft zu setzen. ist diese operation einmal gelungen, laesst sich die weitere entwicklung kaum noch aufhalten. das geschaeft ist unter dach und fach. das objekt wird abgerissen.

der fall muenzgasse verlief nicht so. im juni wurde ein gebiet im 3. bezirk, in dem sich die beiden haeuser in der muenzgasse befinden, zur schutzzone erkluert. damit ist der weitere bestand der haeuser gesichert. ueberdies reagierte die stadtverwaltung auch auf andere weise. da der hauseigentuemer bis zuletzt nicht den instandsetzungsauftrag erfuehlt hat, wird nun von seiten der stadt eine sogenannte ersatzvornahme durchgefuehrt.

mit der eingeruestung der beiden haeuser wird in den naechsten tagen begonnen. anschliessend werden instandsetzungsarbeiten durchgefuehrt, die auch aus subventionsmitteln des wiener altstadterhaltungsfonds finanziert werden. (am)

1000

k o m m u n a l :

=====

meidling: wilhelmsdorfer park soll erweitert werden

2 wien, 13.7. (rk) der schienenlagerplatz der wiener verkehrsbetriebe zwischen flurschuetzstrasse und deckergasse soll zugunsten einer erweiterung des wilhelmsdorfer parks aufgelassen werden. darum ersucht die bezirksvertretung meidling in einem von der spoe-fraktion eingebrachten und einstimmig beschlossenen antrag.

wie bezirksvorsteher ing. kurt n e i g e r dazu erklarte, sei derzeit im wilhelmsdorfer park keine trennung zwischen erholungsbereich und spielflaeche fuer kinder und jugendliche gegeben, was immer wieder zu konfliktsituationen zwischen jung und alt fuehrt.

wird das schienenlager in der flurschuetzstrasse aufgelassen, waere diese flaeche fuer die erweiterung des wilhelmsdorfer parks bestens geeignet. man koennte dort spielplaetze errichten, und die aelteren leute im anderen teil des parks waeren nicht so gestoert.

(am)

1002

L o k a l :

=====

die fahrt zum spiel hat begonnen

3 wien, 13.7. (rk) ab dieser woche haben kinder aus den inneren bezirken wiens zwischen sechs und zehn jahren wieder die moeglichkeit, im rahmen des wiener ferienspiels an der fahrt zum spiel teilzunehmen. bis einschliesslich 3. september fahren taeglich um 8.30 uhr von der rueckseite des rathauses am friedrich schmidt-platz, vom phorusplatz im 4., von der ecke reinprechtsdorfer strasse - leopold rister-gasse, von der ecke mariahilfer strasse - stiftgasse, von der nussdorfer strasse 35 und vom brigittaplatz 10 im 20. bezirk autobusse zu spielplaetzen beziehungsweise bei schlechtwetter zu turnhaellen. rueckkehr von diesen fahrten zum spiel an den jeweiligen ausgangsort ist immer um ca. 12 uhr. die fahrten sind selbstverstaendlich gratis. (may)

1004

L o k a l :

=====

verkehrsmaßnahme:

strassenbauarbeiten am karlsplatz

4 wien, 13.7. (rk) wegen der durchführung von vermessungsarbeiten treten am mittwoch, dem 14. juli, im baustellenbereich karlsplatz einige halteverbote in kraft. die autofahrer werden ersucht, diese halteverbote unbedingt zu beachten.

ab dienstag, den 20. juli, kommt es im zusammenhang mit den strassenbauarbeiten am karlsplatz zu folgenden verkehrsbehinderungen:

die stadtauswaerts fuhrende fahrbahn der opernpassage wird im bereich der nibelungengasse auf drei fahrspuren eingeengt. die friedrichstrasse wird im bereich der secession gesperrt. die umleitung erfolgt ueber die opernpassage - vorbei am gewerkschaftshaus - operngasse - faulmanngasse zur linken wienzeile.

der verkehr von der rechten wienzeile - vorbei am verkehrsbuero - getreidemarkt stadteinwaerts wird im bereich zwischen verkehrsbuero und makartgasse auf eine spur eingeengt.

diese regelung wird voraussichtlich bis november in kraft bleiben. (ger)

1006

L o k a l :

=====

sommerbaeder: rekordhitze brachte rekordbesuch

3 wien, 13.7. (rk) schwimmen scheint den wienern immer mehr vernuegen zu machen: genau 899.291 badelustige kamen im ersten halbjahr 1976 (bis 30. juni), in die staedtischen sommerbaeder. das sind um 50 prozent mehr besucher als im vergleichszeitraum des vorjahres - damals waren es knapp 600.000 - und das bedeutet einen rekordbesuch der letzten 20 jahre. der besucheransturm ist natuerlich heuer vor allem der langanhaltenden hitzeperiode zu verdanken: allein in der rekordwoche vom 1. bis 8. juli suchten 308.340 wasserratten abkuehlung im bad.

spitzenreiter unter den sommerbaedern, die fast alle am 4. mai geoeffnet wurden - die zwei ausnahmen ottakringer bad und schafbergbad standen schon ab 16. april den badelustigen zur verfuegung - ist das gaensehaeufel mit 208.278 besuchern. knapp darauf folgt das ottakringer bad, im ersten halbjahr 1975 das meistbesuchte bad, mit 199.238 badegaesten (davon 8.803 im april). an dritter stelle steht das laaer berg-bad mit 197.102 und an vierter stelle das schafbergbad mit 164.560 besuchern (davon 1.431 im april).

einen neuen besuchersturm scheint auch das zweite halbjahr 1976 in den staedtischen sommerbaedern zu bringen: waren es bis ende juni ''erst'' 899.291 besucher, so kamen bis einschliesslich 8. juli insgesamt eine million 208.000 besucher. die aus hygienischen gruenden eingefuehrte badhaubenpflicht in den staedtischen sommerbaedern wurde von den gaesten positiv aufgenommen.

verdoppelt hat sich die zahl der kleinen badegaeste in den kinderfreibaedern: sie wurden im ersten halbjahr 1975 von 98.372 wasserratten frequentiert, heuer dagegen - seit 24. mai - von 198.968.

die zahl der saunabesucher ist fast gleichgeblieben. im ersten halbjahr 1975 schwitzten hier 401.893 menschen, heuer waren es 407.230. fast 60 prozent mehr besucher zaehlten die sonnenbaeder, heuer kamen 5.278 gaeste gegenueber 3.305 im vorjahr.

die seit jahren ruecklaeufige tendenz bei den brause- und wannenbaedern hielt auch 1976 an: die brausebaeder verzeichneten mit 548.081 besuchern um 15 prozent weniger als im vergleichszeit-

raum des vorjahres (645.073), die wannenbaeder mit 69.344 um rund vier prozent weniger (72.069).

bei den schwimmbhallen gab es gegenueber den 889.115 badegaesten des ersten halbjahres 1975 einen rueckgang von 11,5 prozent auf 766.792 besucher, der auf das besonders schoene wetter zurueckzufuehren ist.

insgesamt kamen in den monaten jaenner bis juni 1976 2,964.464 besucher in die staedtischen hallen-, sommer- und kinderfreibaeder, saunabaeder, brause-, wannen- oder sonnenbaeder. gegenueber dem ersten halbjahr 1975 - 2,762.274 besucher - bedeutet das eine steigerung von 7,3 prozent. (hs)

1010

13. juli 1976

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1576

L o k a l :

=====

aktion sommerblumen hat begonnen

8 wien, 13.7. (rk) zusammen mit vizebuergermeisterin gertrude froehlich-sandner pflanzten heute frueh die ersten wiener kinder im schoenbornpark im 8. bezirk mit hilfe der gaertner des stadtgartenamtes im rahmen der aktion ''sommerblumen'' beim heutigen wiener ferienspiel die ersten blumen. dies war der auftakt zu der pflanzaktion, die heute sowie morgen von 8 bis 11 und 12.30 bis 15 uhr bei den dienststellen des stadtgartenamtes, die aus dem ferienspielpass fuer sechs- bis zehnjaehrige ersichtlich sind, durchgefuehrt wird. das stadtgartenamt hat fuer diese aktion 20.000 blumen vorbereitet, die kleinen gaertner erhalten fuer ihre teilnahme bei der auspflanzung eine urkunde und eine spielmarke fuer ihren ferienpass. (may)

1138

arena in st. marx: amtsarzt aeussert bedenken

9 wien, 13.7. (rk) starke sanitaere bedenken erhob der amtsarzt fuer den 3. bezirk bei einer erhebung im ehemaligen schweineschlachthof in st. marx. fuer ihn ist der zustand unhaltbar. die derzeitige verwendung als dauerwohntort fuer mehr als hundert jugendliche ist weder sanitaer noch baulich vertretbar. eine moeglicherweise ausbrechende infektion koennte nach meinung des amtsarztes bei den derzeitigen wohn- und sanitaerverhaeltnissen kaum beherrscht werden.

(sei)

1142

k o m m u n a l :

=====

gemeinderatsausschuss fuer finanzen und wirtschaft in polen
und in der sowjetunion

10 wien, 13.7. (rk) eine studienreise fuehrte den gemeinderatsausschuss fuer finanzen und wirtschaft vorige woche nach polen und in die sowjetunion. an der reise nahmen unter anderem die erste praesidentin des wiener landtags maria h l a w k a , finanzstadtrat hans m a y r , der dritte praesident des landtags fritz h a h n , der vorsitzende des finanzausschusses gr. franz s c h r e i n e r und gr. dr. erwin h i r n s c h a l l , teil.

erste station war warschau, wo mit der stadtverwaltung fragen des wiederaufbaus der warschauer altstadt, des wohnungsbaus und des verkehrs eroertert wurde. in leningrad und moskau wurde festgestellt, dass millionenstaedte unabhaengig vom gesellschaftlichen system viele aehnliche problemstellungen zu bewaeltigen haben. an erster stelle steht in diesen staedten noch immer die wohnraumbeschaffung. in moskau wurden in den letzten fuenf jahren 600.000 wohnungen mit durchschnittlich 50 quadratmeter gebaut. die ausgaben fuer die spitaelter schlagen auch in diesen staedten stark zu buche: die moskauer spitaelter werden von vielen nicht-moskauern in anspruch genommen. daraus erwachsen der stadt hohe kosten, erklaerte der moskauer buergermeister wladimir fedorowitsch p r o m i s l o v gegenueber der oesterreichischen delegation. (sei)

1312